

Schwerpunkte der Strafverfolgung und Kriminalitätsbekämpfung

Für die Jahre 2023 bis 2026

Für die **Jahre 2023 bis 2026** setzt der Regierungsrat nachfolgende **fünf Schwerpunkte**. Damit werden Strafverfolgung und Kriminalitätsbekämpfung für die kommenden vier Jahre dem veränderten Umfeld angepasst, wo nötig intensiviert oder grundsätzlich neuorganisiert.



S1 Gewaltbekämpfung	S2 Strukturkriminalität	S3 Jugendkriminalität	S4 Cybercrime	S5 Vermögenskriminalität
<p>Gewalt präventiv und repressiv bekämpfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Istanbul-Konvention zum Schutz von Frauen, förderliche Behandlung von Straftaten gegen Minderjährige, Fokus auf Bekämpfung von Hate Crime • Gewalt im öffentlichen Raum wird mittels gezielter Prävention und uniformierter Präsenz verhindert und konsequent verfolgt • Kapitalverbrechen werden mit hohem Ressourceneinsatz möglichst rasch aufgeklärt 	<p>Strukturkriminalität mittels Kontrolldruck und exemplarischen Verfahren gezielt bekämpfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende, personenbezogene, deliktübergreifende Verfolgung im Rahmen von Schwerpunktverfahren • Präventive Bekämpfung mit geeigneten operativen Massnahmen, aktive Einbindung von Partnerorganisationen in deren Zuständigkeitsbereich • Zielstrebige Verfahren und Ermittlungen bei Konkurs- und Betrugsdelikten 	<p>Jugendliche Intensivtäter früh identifizieren und behandeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring polizeilich registrierter Vorfälle, Intensivtätern sollen frühzeitig erkannt und in ein Fallmanagement übernommen werden • Gezielte und intensive Kontrolle von aktuellen Hotspots • Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Polizei und Jugendanwaltschaft im präventiven und repressiven Bereich 	<p>Cybercrime und digitale Kriminalität präventiv und repressiv bekämpfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung von Präventionskampagnen • Engagement der Polizei in Projektgruppen • Technologischer und personeller Ressourcenausbau, um die Ausbildung und die Entwicklung im Zusammenhang mit neuen Technologien zu gewährleisten • Intensivierung der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern 	<p>Serielle Vermögenskriminalität als sozial schädliche Massenphänomene erkennen und bekämpfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung qualitativ hochstehender Tatbestandsaufnahme • Verstärkung Informationsaustausch mit nationalen und internationalen Partnern • Ausbau der Früherkennung im Bereich der seriellen Kriminalität